

Medienmitteilung

CSEM setzt neue Massstäbe: Umsatz-Meilenstein, 26 neue Patente, zwei neue Start-ups sowie neu unter dem Vorsitz von Andreas Rickenbacher

- Umsatz-Meilenstein von 100 Millionen Franken erreicht
- Erfindergeist unter Beweis gestellt mit der Anmeldung von 26 neuen Patentfamilien im Jahr 2022
- Unternehmertum gefördert durch die Gründung von zwei neuen Start-ups
- Andreas Rickenbacher – auf einer Linie mit den Visionen von Claude Nicollier – zum neuen Verwaltungsratspräsidenten ernannt

Neuenburg, Schweiz, 12. Juni 2023 –CSEM, ein führendes Technologie-Innovationszentrum in der Schweiz, gibt bekannt, dass es die 100-Millionen-Franken-Marke überschritten und damit einen bemerkenswerten Meilenstein erreicht hat. Dieser Erfolg bedeutet für CSEM einen grossen Schritt nach vorne bei der Erfüllung seiner Mission, Innovationen und Wirtschaftswachstum zu fördern. Die Einnahmen von CSEM verdeutlichen die zentrale Rolle von Technologie-Transferzentren bei der Entwicklung von Innovationen. Gleichzeitig unterstreichen sie die Bedeutung nachhaltiger Investitionen in diese Zentren, damit die Schweiz ihre Position als globale Innovationsführerin beibehalten kann. Die Ergebnisse für das Jahr 2022 wurden im Rahmen der jährlichen Generalversammlung (GV) am 9. Juni 2023 bekannt gegeben.

Die 100-Millionen-Franken-Marke überschritten: CSEM erreicht einen Umsatz-Meilenstein

Im Jahr 2022 erzielte CSEM ein Wachstum von 3,5 % und einen Gesamtumsatz von 100,4 Millionen Franken. Darüber hinaus meldete das Unternehmen 26 neue Patente an, davon 17 für seine eigenen Technologieplattformen in den Bereichen Präzisionsfertigung, digitale Technologien und nachhaltige Energien. Die übrigen neun neuen Patente wurden im Auftrag von Kunden angemeldet – ein Beleg für das Engagement von CSEM bei der Förderung von Innovationen im Dienste der Industrie. Die Belegschaft des Unternehmens wuchs von 552 auf 566 Spezialistinnen und Spezialisten.

Alexandre Pauchard, CEO von CSEM, dankte dem kürzlich zurückgetretenen Präsidenten des Verwaltungsrates Claude Nicollier für seine Verdienste in den vergangenen 16 Jahren: «Dank Nicolliers visionärer Führung, seinem Bekenntnis zur Innovation und seiner Fähigkeit, solide Partnerschaften aufzubauen, konnte sich CSEM zu einem führenden Unternehmen bei der Erforschung, Entwicklung und dem Transfer von Spitzentechnologien in die Schweizer Industrie entwickeln.»

Die Partnerschaften von CSEM im Jahr 2022: Innovationen mit Branchenführern und weitere Impulse für Fortschritt

Im Rahmen der Generalversammlung stellte CSEM gerne seine strategischen Partnerschaften vor, die Innovationen vorantreiben und das Wirtschaftswachstum fördern. So entwickelte das Unternehmen 2022 gemeinsam mit der Micro Crystal AG, einem Unternehmen der Swatch Group, die bisher [präziseste und energieeffizienteste temperaturkompensierte Echtzeituhr](#). Diese Komponente ermöglicht das reibungslose Funktionieren verschiedener Geräte und Systeme. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen an einer strategischen Roadmap, um die Umweltauswirkungen, die von den entwickelten Komponenten ausgehen, weiter zu reduzieren.

Im Rahmen der laufenden Zusammenarbeit mit Meyer Burger hat CSEM eine [innovative Perowskit-Silizium-Tandemsolarzellen-Technologie](#) entwickelt, die auf einer grossen aktiven Fläche eine Rekordleistung erzielt. Die gesteigerte Betriebseffizienz könnte der Photovoltaik neuen Schwung geben. Ziel der Partnerschaft ist es, die Solarproduktion wieder nach Europa zu holen und somit die

Abhängigkeit von importierten Technologien zu verringern. Durch die Investition in modernste Solarlösungen tragen CSEM und Meyer Burger zur einer strahlenderen und nachhaltigen Zukunft bei.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2022 war die Zusammenarbeit von CSEM mit dem Unternehmen Fluigent. Hierbei ging es um die Einführung eines [revolutionären nicht-invasiven Sensors, welcher Mikrofluidikgeräte zuverlässiger und benutzerfreundlicher macht](#) und zugleich Kontaminationsprobleme verhindert. Für die Diagnostik, die Biotechnologie und die personalisierte Medizin ist diese Technologie von grosser Bedeutung.

Für eine strahlendere Zukunft das Unternehmertum fördern und in Innovationen investieren

Im Jahr 2022 gründete CSEM zwei Start-up-Unternehmen: [MATIS](#) und [Alpamayo IQS](#). Eine solche Förderung des Unternehmertums kommt auch der Wirtschaft zugute. Zudem expandierte das Unternehmen und eröffnete 2022 einen neuen Standort auf dem Campus des Universitätsspitals Bern (Inselspital), um auch in Zukunft seine strategischen Ziele zu erreichen. In Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Bern und der Universität Bern kann CSEM damit seine Projekte im Bereich der digitalen Gesundheit vertiefen. Darüber hinaus verlagerte das Unternehmen seine Aktivitäten im Bereich künstliche Intelligenz für die Biowissenschaften in den Swiss Innovation Park in Allschwil, wo hochmoderne Labors für die Entwicklung der Biosysteme von morgen betrieben werden.

Amtsantritt von Andreas Rickenbacher: Der neue Präsident des Verwaltungsrates setzt die Tradition der visionären Führung fort

Im Rahmen der Generalversammlung von CSEM wurde Andreas Rickenbacher, der neue Präsident des CSEM-Verwaltungsrates, offiziell ernannt. Mit seinem Hintergrund in Volks- und Betriebswirtschaft sowie öffentlicher Verwaltung und seiner Erfahrung bei der Förderung von Innovationen und Unternehmertum sowie der Unterstützung von KMU bei ihrer Expansion ist Rickenbacher für CSEM die ideale Leitperson. Mit dieser Ernennung verdeutlicht CSEM seine Entschlossenheit, sich in dem komplexen politischen und wirtschaftlichen Umfeld, in dem es tätig ist, durchzusetzen und seine Führungsrolle in den Bereichen Innovation und Wirtschaftsförderung zu behaupten.

Andreas Rickenbacher zeigt sich darüber sehr erfreut: «Die verstärkte Präsenz von CSEM unterstreicht seine Innovationskraft und seinen Einsatz für die Entwicklung von Technologien, die in der Praxis einen echten Unterschied machen. CSEM weist eine bemerkenswerte Erfolgsbilanz auf – jeder in CSEM investierte Franken an öffentlichen Geldern generiert hierzulande 15 Franken Umsatz. Zudem ist es ein Beleg dafür, dass Technologie-Transferzentren eine zentrale Rolle spielen, wenn es um die Förderung von Innovation und Wirtschaftswachstum in der Schweiz geht. Um den weltweiten Ruf der Schweiz als Innovationsschmiede aufrechtzuerhalten, sind nachhaltige Investitionen in Unternehmen wie CSEM von entscheidender Bedeutung.»

Jahresbericht 2022: Lesen Sie den erweiterten [Jahresbericht von CSEM online](#) – erhalten Sie detaillierte Einblicke in die Highlights des Jahres 2022.

Weitere Informationen

Unternehmen

Ada Hinrichs
Marketing & Communications Leader
+41 78 658 40 42
media@csem.ch

Über das CSEM – die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen

Das CSEM ist ein führendes Schweizer Technologie-Innovationszentrum, welches fortschrittliche Technologien von grosser gesellschaftlicher Tragweite entwickelt und diese in die Industrie überführt, um die Wirtschaft zu stärken. Das öffentlich-private Non-Profit-Unternehmen ist international bekannt und unterstützt zukunftsweisende Aktivitäten von Unternehmen in der Schweiz und im Ausland. Das CSEM ist in den Bereichen Präzisionsfertigung, Digitalisierung und nachhaltige Energien tätig. Die 560 Mitarbeitenden des CSEM kommen aus 44 Ländern und arbeiten eng mit führenden Universitäten, wissenschaftlichen Institutionen, Forschungsanstalten und Industriepartnern zusammen, um die Mission des CSEM als Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft zu erfüllen. Mit seinen sechs Standorten in Allschwil, Alpnach, Bern, Landquart, Neuenburg und Zürich ist das CSEM in der gesamten Schweiz tätig.

www.csem.ch

